



GETREIDEMOTTE
(*Sitotroga cerealella*)



Aussehen / Größe:	Motte	4,5 - 11,5 mm, Flügelspannweite 13 - 19 mm, gut flugfähig, dämmerungs- bis nachtaktiv, Kopf glatt beschuppt, Lippentaster sichelförmig aufwärts gebogen, V-Flügel lanzettartig, ohne Zeichnung trüb lehmgelb, schwarz bestäubt, H-Flügel fast parallelschief, zur Spitze hin sich s-förmig verjüngend, grau, Teile der V-Seite und H-Rand gefranst
	Larve	L ₁ : ca. 1 mm, rötlich, Ausgewachsen: ca. 7 mm, gelblich, raupenförmig
	Ei	0,6 x 0,3 mm, weiß, später rötlich, eiförmig, Eischale mit feinen Längs- und Querstreifen
Eiablage:	Ø 200 - 300 Eier einzeln oder in Gruppen (bis 20) an die Nahrung	
Entwicklung:	Embryonalentwicklung: 4 - 5 Tage bei 26 - 30 °C, Entwicklung: Mindestkornfeuchte 9 - 10 %, 15 - 36 °C / > 30 % r.F. Entwicklungsdauer: 4 Monate bei 17 °C, ca. 1 Monat bei 28 °C, Häutungen 4 - 5 (max. 9), Puppenruhe: 4 - 5 Tage bei 26 - 30 °C, Optimale Entwicklung: ca. 35 Tage bei 26 - 30 °C / 70 % r.F. Entwicklungsstopp: Larven < 15 °C, Hitzetod: 50 °C, Lebensdauer: 1 - 2 Wochen, Generationen / Jahr: 1 - 8	
Lebensweise:	Hungerfähigkeit: L ₁ bis 11 Tage bei < 20 °C, > 20 °C dagegen nur 2 - 3 Tage, Aktivitätsgrenze: Falter 18 - 20 °C, Überwinterung nur bedingt im ungeheizten Lager möglich – Eitod nach 1 Tag bei -17 °C, weltweit an eingelagertem, feuchtem Getreide, Hülsenfrüchten, Leguminosen und anderen Samen; In wärmeren Ländern (Südeuropa) werden die noch nicht ausgereiften Körner bereits auf dem Feld befallen.	
Schaden:	Larvenfraß (im Korninneren und Fensterfraß im letzten Larvenstadium zerstören nicht nur große Mengen an Produkt, sondern beeinträchtigen auch Geruch und Geschmack der befallenen Güter) – nach Falterschlupf ragt die leere Puppenhülle aus dem Korn heraus.	
Befallsermittlung:	Pheromonfallen, Überprüfung angelieferter (gekaufter) und eingelagerter Produkte, Sichtung fliegender Falter	
Besonderheiten bei der Bekämpfung:	Kaltlagerung kann behilflich sein, da Entwicklung / Aktivität unter 15 °C zum Stillstand kommt.	
Krankheitsübertragung:	keine	

Quelle der Bilder ist die Detia Garda GmbH